

Diskussionsveranstaltung:

Die Aufwertungskampagne im Sozial- und Erziehungsdienst geht weiter!

Ein Aus- und Rückblick aus berufsfachlicher
und frauenpolitischer Sicht



Mittwoch, den 22. Februar 2017

18:00 bis 20:00 Uhr

Gewerkschaftshaus EG,

Willy-Richter-Saal,

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77,
60329 Frankfurt

Liebe Kolleg_innen,

der Sozial- und Erziehungsdienst, insbes. der Kita-Bereich ist in Bewegung wie nie zuvor. ver.di versucht aktiv diesen Wandel mitzugestalten. Die Schlagworte U3- und Schulbetreuungs-Ausbau, Bildungsprogramme, Fachkräftemangel, stehen beispielhaft für die vielschichtigen Entwicklungen seit dem sogenannten PISA-Schock und für gewerkschaftliche Einflussnahmen auf diese Prozesse.

Um unser Anliegen der Aufwertung der Berufe im Sozial- und Erziehungsdienst gemeinsam weiter zu verfolgen, haben wir – in Kooperation mit den ver.di Frauen Hessen – Franziska Meyer-Lantzberg, Politikwissenschaftlerin M.A. an den Universitäten Wien und Berlin und Dr. Stefan Kerber-Clasen, Soziologe an der Universität Hannover als Fachreferent_innen und Diskutant_innen eingeladen.

In seinem Vortrag skizziert **Dr. Stefan Kerber-Clasen** die Richtung des Wandels in SuE und fragt auch nach der Bedeutung der Geschlechterverhältnisse in diesem. So zeichnet er nach, wie gewerkschaftlich versucht wird, die vielfältigen Interessen- und Anerkennungsansprüche der Erzieher_innen einzubringen und durchzusetzen. Diese Ansprüche kristallisierten in der SuE-Tarifrunde im Jahr 2015 in der Forderung nach einer neuen Entgeltordnung. Diese Auseinandersetzung ist - trotz aller Kritik - in ihren Inhalten und ihrer Form ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur gesellschaftlichen Aufwertung von Arbeiten, die hauptsächlich von Frauen geleistet werden.

Franziska Meyer-Lantzberg untersuchte die Aufwertungskampagne der Gewerkschaft ver.di für den Sozial- und Erziehungsdienst 2015 und den daraus resultierenden Arbeitskampf in Hinblick auf die (un)diskutierten Potenziale von Sorgearbeit. Mithilfe von Kampagnenmaterialien und Interviews arbeitet sie vielversprechende Ansätze der Kampagne, aber auch bisher ungenutzte Möglichkeiten, heraus. Im Vortrag werden die wichtigsten Ergebnisse des Projekts zusammengefasst und einige Thesen zu zukünftigen gewerkschaftlichen (Aufwertungs-)Aktivitäten zur Diskussion gestellt.

Eine Aufwertung von Frauenberufen ausgehend vom Sozial- und Erziehungsdienst ist damit ein langfristig angelegtes Projekt, dass über Fachbereiche und Tarifrunden hinaus gedacht werden muss.

Auch Noch-Nicht-Mitglieder sind bei der Veranstaltung herzlich willkommen und zahlen am Veranstaltungsabend eine Teilnahme-Gebühr von 5 €.

Um 17 Uhr wird es vor der Veranstaltung einen kleinen Umtrunk zur Begrüßung und zum Austausch geben. Alle Kolleg_innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der 13. Februar 2017.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Kappe
stellv. Landesleiterin
ver.di Hessen



Kristin Ideler
Fachgruppe Sozial-,
Kinder- und Jugendhilfe



<https://hessen.verdi.de/gruppen/frauen>

V.i.S.d.P. ver.di Hessen, Fachbereich Gemeinden,
Kristin Ideler, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77,
60329 Frankfurt am Main, kristin.ideler@verdi.de